

**Beratung und Beschlussempfehlung über die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im kommunalen Kindergarten Jaderberg**

<b>Beratungsablauf:</b>		
12.03.2019	Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales	Vorbereitung
26.03.2019	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
28.03.2019	Rat der Gemeinde Jade	Entscheidung

Unter TOP 6 wird über die Anmeldezahlen zum kommenden Kindergartenjahr sowie den Überlegungen aus dem Arbeitskreis Betreuungskonzept Jaderberg berichtet. Beide Kindergärten in Jaderberg sind bereits zum Beginn des Kindergartenjahres vollständig bzw. fast vollständig belegt. Platz für weitere Kinder, die z.B. nach Jaderberg ziehen oder aus der Krippe wegen Erreichen des 3. Lebensjahres wechseln, ist bereits jetzt fast nicht mehr vorhanden. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre muss aber immer mit Neuanmeldungen, die bislang in keiner Planung erscheinen, gerechnet werden. Bereits daraus wurde Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen erkannt. Zudem betreffen die Betreuungswünsche der Eltern längere Zeiträume, so dass auch mehr Plätze über 12.00 Uhr hinaus gefordert werden. Gerade hier wird in Zukunft damit gerechnet, dass die Nachfrage weiter steigen wird.

Um diesen Anforderungen zu entsprechen wurde im Arbeitskreis erarbeitet, eine zusätzliche Kindergartengruppe als Ganztagsgruppe zu schaffen. Die (räumlichen) Optionen sind mit einer Vertreterin des Landesjugendamtes als Genehmigungs- und Aufsichtsbehörde nach dem Kindertagesstättengesetz erörtert worden. Dabei sind auch Optionen zur Schaffung einer Hortgruppe in der Grundschule, die dem Grunde nach mit vertretbarem finanziellen Aufwand zulässig ist, diskutiert worden. Hierüber soll in einem weiteren Schritt gemeinsam mit der Schule eine Lösung gefunden und zur Entscheidung vorgelegt werden. Auch werden Lösungen zur Verbesserung der U 3 – Betreuung gesondert vorgelegt.

**Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im kommunalen Kindergarten:**

Da der Ev.-Luth. Kindergarten Jaderberg nicht über räumliche Kapazitäten verfügt, sind Lösungen im Gebäude des kommunalen Kindergartens diskutiert worden. Im Ergebnis kann hierzu festgehalten werden:

- ⇒ Für die Einrichtung einer weiteren (zeitgleich anwesenden) Kindergartengruppe müssen unabhängig von der Wahl der Gruppenräume zusätzliche sanitäre Räumlichkeiten geschaffen werden. Hierfür soll das ehemalige Badezimmer im OG der ehemaligen Sozialstation umgebaut werden.
- ⇒ Aus Sicht der Fachaufsicht eignen sich als Gruppenräume die Räumlichkeiten im OG der ehemaligen Sozialstation an der Tiergartenstraße am besten. Neben der Errichtung der sanitären Anlagen im ehemaligen Badezimmer müssten zwei nebeneinanderliegende Räume mit einem Durchbruch miteinander verbunden werden, so dass Platz für bis zu 21 Kinder geschaffen würde. Sollen 25 Kinder betreut werden, müsste ein weiterer Raum herangezogen werden. Die vorhandene Küche wäre ausreichend für das Mittagsessen einer Gruppe. Der Weg zum Sanitärbereich wäre nicht zu lang. Da die Kindertagesstätte auch ebenerdige Gruppenräume besitzt, ist ein barrierefreier Ausbau des OG aus Sicht der Fachaufsicht nicht erforderlich. Zur Absicherung einer vorhandenen Treppe zum EG der ehemaligen Sozialstation müsste eine Tür im OG eingebaut werden. Bezüglich der Anforderungen an den Brandschutz erfolgt kurzfristig die Abstimmung mit dem Landkreis.

Im Arbeitskreis konnte Einvernehmen über die Umsetzung dieses Ansatzes gefunden werden und die nächsten Schritte wurden abgestimmt.

Da für die Umbaumaßnahme finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen sind, die zwar z.T. durch eine Förderung des Landkreises gedeckt werden, aber diese erst im Folgejahr ausgezahlt würden, müssen wegen des Zeitdruckes Entscheidungen zur Einrichtung der Gruppe, den baulichen Maßnahmen sowie der Finanzierung im Rat der Gemeinde Jade am 28.03.2019 getroffen werden. Die baulichen Maßnahmen wie auch einen Finanzierungsvorschlag werden im Fachausschuss für Planen, Bauen und Umwelt vorgestellt bzw. eingebracht. Die Mittel werden auf der Grundlage der Kostenschätzungen für das Jugendzentrum ermittelt und sollen als außerplanmäßige Auszahlung bereit gestellt werden.

Anschließend an die Ratssitzung sind folgende Schritte umzusetzen:

- ⇒ Nutzungsänderung beantragen
- ⇒ Ausstattungen der Räumlichkeiten beauftragen
- ⇒ Betreuungsumfänge festlegen und Betriebserlaubnis beantragen
- ⇒ Fortführung von Maßnahmen zur Verbesserung der U 3 – Betreuung
- ⇒ Bauliche Umsetzung vorbereiten
- ⇒ Personal anstellen ( sowie Nachtrag zum Stellenplan erstellen)

### **Hinweise / Perspektiven:**

Für die Einrichtung zusätzlicher Kindergartengruppen werden derzeit keine Landesmittel zur Verfügung gestellt. Es ist zwar eine Änderung in der Diskussion, ob, wann und in welcher Höhe diese im Rahmen einer Richtlinie zur Verfügung stehen, kann derzeit nicht prognostizieren. Es besteht also die „Gefahr“, dass mit einer schnellen Umsetzung, um die Betreuungssituation zu entschärfen, einer späteren Förderung die Grundlage entzogen wird und die Gemeinde Jade diese ggfs. nicht mehr in Anspruch nehmen kann. Eine Nachfrage bei der Landesschulbehörde ergab, dass derzeit keine zeitlichen Perspektiven für neue Förderrichtlinien bestehen.

Für den Krippenbereich bestehen Richtlinien aus der Landesförderung. Dafür müssen aber Anträge bis zum 30.09.2019 gestellt werden und die Maßnahme muss bis 2022 umgesetzt sein. Seitens des Landkreises werden derzeit sowohl Krippen wie auch Kindergartenplätze gewährt. Dafür müssen Anträge bis zum 01.07. d.J. für das Folgejahr eingereicht werden.

Für die laufenden Personalkosten stehen die Finanzhilfe des Landes sowie der Zuschuss des Landkreises aus dem „Kindergartenvertrag“ zur Verfügung. Sehr überschlägig ermittelt kann davon ausgegangen werden, dass, je nach Betreuungsumfang, die zusätzliche Gruppe, die zudem bis zu 8 Stunden beitragsfrei wäre, für die Gemeinde Jade bezüglich der Personalkosten auskömmlich sein könnte.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit der Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe im OG der ehemaligen Sozialstation die Räume für eine andere Nutzung im Wesentlichen nicht mehr zur Verfügung stehen, d.h. es müssten z.B. für ein Jugendtreff andere Lösungen gefunden werden.

Sofern die zusätzliche Kindergartengruppe wie vorgeschlagen zur Umsetzung kommt, könnten zumindest für eine Übergangszeit und in Abhängigkeit vom zukünftigen Betreuungsumfang die Schulkinder zunächst noch weiter in den Kindertagesstätten betreut werden. Allerdings muss die Betreuung in der Grundschule weiter das Ziel sein. Hierzu wie auch zur Thematik Ganztagschule, ggfs. Hort und Jugendzentrum sind im Anschluss Ideen zu entwickeln.

### **Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, im kommunalen Kindergarten Jaderberg eine weitere Ganztagsgruppe im Obergeschoss der ehemaligen Sozialstation einzurichten und die Verwaltung mit der Durchführung der notwendigen Schritte (Bauantrag, Betriebserlaubnis, Personalsuche) zu beauftragen. Der Stellenplan wird im Rahmen eines Nachtrages angepasst.